

Eröffnungspressekonferenz

COLOGNE FINE ART

21.11.2018, 11 Uhr, Halle 11.2, VIP Club Koelnmesse

Ausführungen von Cornelia Zinken, Director COLOGNE FINE ART, Koelnmesse GmbH

Meine sehr verehrten Damen und Herren, auch ich darf Sie herzlich begrüßen - heute im VIP Club und damit sozusagen direkt im Herzen unserer Messe.

Einer Messe, die verführt: Alte Kunst trifft auf Moderne Kunst, Objekte aus Asien auf die Klassische Moderne, kostbare Schmuckstücke der 30er Jahre auf aktuelle Werke zeitgenössischer Meister, Möbel aus der Zeit Ludwig XV. auf moderne Skulpturen. Bei uns darf ein russischer Kosmonautenanzug neben Radierungen von James Ensor stehen.

Damit zeigt die COLOGNE FINE ART, was sie leisten kann: Kunst und Kunsthandwerk unterschiedlichster Epochen, Stile und Genres in ein inspirierendes Miteinander setzen. Der Dialog der Künste, Zeitalter, Materialien und Techniken ist bei uns leicht und ungemein ansprechend erlebbar. Es ist ein Gang durch die Wunderkammer der Jahrhunderte, voller Überraschungen und spannender Begegnungen.

Das ist die besondere Mission der COLOGNE FINE ART: Sie ist eine Entdeckermesse für Sammler, Kunstbegeisterte und Neugierige.

Aus über 100 Bewerbern hat der Beirat 80 Galerien und Kunsthändler ausgewählt, von denen man überzeugt ist, dass sie die Qualität, für die die COLOGNE FINE ART ebenso steht wie für die Vielfalt des Angebots, konsequent weiterführen. Besonders freut uns hierbei die weiterhin hohe Beteiligung hochkarätiger Aussteller aus dem Ausland, darunter renommierte Häuser aus Belgien, Großbritannien, Italien, aus den Niederlanden, aus der Schweiz, aus Spanien und mit Michael Woerner aus Thailand.

Zahlreiche Aussteller der Messe haben sich auch mit Ausstellungsstücken am diesjährigen „Young Collectors Room“ beteiligt. Die Vielfalt der gezeigten Stücke entspricht dem Angebot auf der Messe. So treffen Exponate aus Fernost auf Graphiken des 20. Jahrhunderts, Keramiken auf ChromaLuxe-Arbeiten, Möbel aus der Manufaktur Thonet auf aktuelle Arbeiten von Takashi Murakami. Alles haben die Werke allerdings alle gemeinsam: Sie kosten jeweils nicht mehr als 5.000 Euro, teilweise sogar deutlich weniger. Damit sind sie auch für junge oder angehende Sammler attraktiv. Auch mit schmalere Budget können einzigartige Kunstwerke und Objekte erworben werden, die vielleicht den Grundstock zu einer Sammelleidenschaft legen oder einfach auch nur viel Freude bereiten.



COLOGNE FINE ART

22.11.-25.11.2018
www.colognefineart.de

Doch nicht nur die Messe selbst, sondern auch das gesamte Umfeld laden dazu ein, eine Woche der Kunst zu widmen. Hochkarätige Ausstellungen in den Museen der Region laden ebenso zu Besuch wie die zahlreichen Galerien der Stadt. Vor allem der Galerienrundgang am Freitagabend durch Galerien im Belgischen Viertel bietet Kunstinteressierten eine hervorragende Möglichkeit, sich konzentriert über das Angebot der beteiligten Galerien zu informieren. Es gibt drei Routen, die von Kunsthistorikerinnen geleitet werden und die spannende Einblicke und Begegnungen mit Kunst versprechen.

Alle Informationen über die Aussteller, eine Auswahl der hier auf der Messe gezeigten Kunst sowie über die Rahmenveranstaltungen stehen über unsere Website oder auch über die App zur Verfügung.

Sie wissen bereits, dass der diesjährige COLOGNE FINE ART Preis an Horst Antes geht, ein Künstler, dessen Werk in den großen Sammlungen der Welt vertreten ist und der zurecht für sein vielseitiges Schaffen geehrt wird.

Der Preis wird gemeinsam von der Koelnmesse und dem Bundesverband Deutscher Galerien und Kunsthändler (BVDG) vergeben. Die Preisverleihung findet heute in der Sonderschau „Horst Antes“ um 14:30 Uhr statt und ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich dazu einladen.

Einladen möchte ich Sie außerdem, morgen an dem Praxisgespräch mit dem BVDG zum Thema Kulturgutschutzgesetz teilzunehmen. Hierzu wie auch zu unserem gemeinsamen Preis wird Herr Rotermund gleich Näheres erläutern. Damit möchte ich an dieser Stelle vor allem meinen Dank an den BVDG richten für die erneute gute Zusammenarbeit. Stellvertretend danke ich dem Vorsitzenden des BVDG, Kristian Jarmuschek, der zweiten Vorsitzenden Karin Schulze-Frieling, Schatzmeister Thole Rotermund sowie der Geschäftsführerin Birgit Maria Sturm.

Danken möchte ich auch unseren Partnern Perrier Jouet, AXA ART sowie Hauck & Aufhäuser, die durch ihre Unterstützung maßgeblich zum Erfolg der COLOGNE FINE ART beitragen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Tage auf der COLOGNE FINE ART und übergebe das Wort nun an Thole Rotermund.